

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

FRANKFURT AM MAIN

Aktives Grün

Im Wettstreit mit der gebauten Stadt fochten die Gartenamtsleiter Frankfurts seit dem Zweiten Weltkrieg für Grünanlagen, die den Freizeitbedürfnissen des modernen Großstadtmenschen gerecht werden.

Neue Parks

Die zeitgenössische Landschaftsarchitektur ist wieder vermehrt in den öffentlichen Raum zurückgekehrt. Mainuferpark, Rebstockpark, Bonifatiuspark sind Beispiele dafür.

GrünGürtel

1991 wurde der GrünGürtel – wie einst die Wallanlagen – rechtlich unter Schutz gestellt. Bis heute kontinuierlich weiter ausgebaut, ist er jetzt die Verbindung zwischen Stadt und Region.

6

Juni 2008

Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL
Landschaftsplanung
Ästhetische und rekreative
Aspekte
Konzepte, Begründungen und
Verfahrensweisen auf der
Ebene des Landschaftsplans
248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 978-3-87617-100-5
€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.



Sichern und gestalten mit Pflanzen



F. FLORINETH
Pflanzen statt Beton
272 Seiten,
522 vierfarbige Abbildungen,
159 Strichzeichnungen,
42 Tabellen, fester Einband
ISBN 978-3-87617-107-4
€ 96,-

Das vorliegende Buch zeigt auf der Grundlage der Ingenieurbiologie und der Vegetationstechnik die vielfältigen Möglichkeiten der Pflanzenverwendung in den Bereichen Sichern und Gestalten. Der Schwerpunkt des Buches liegt darin, die Technik und Verwendung von Pflanzen (Bäumen, Sträuchern, Gräsern usw.) als Baustoff näher zu bringen und Beispiele aufzuzeigen, den ressourcenschonenden Baustoff Pflanze effektiv einzusetzen und zu nutzen. Hervorgehoben werden Themen wie z. B. Ansaat und Begrüpfungsmethoden sowie die Pflege von Bäumen und Sträuchern. Normen und Richtlinien vervollständigen das Werk.

AUS DEM INHALT:

- Sichern und Gestalten mit Pflanzen
- Ihre technisch-biologischen Fähigkeiten
- Vegetative Vermehrbarkeit
- Technik und Verwendung von Gräsern und Kräutern sowie Bäumen und Sträuchern
- Bauwerk- und Zaun-Bepflanzung
- Saatgutprüfung
- Begrünung von Ufern, Weiden, Böschungen und Hängen sowie im Siedlungsbereich.



Juni 2008

57. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Rainer Vollweiler

Frischlucht für die Wirtschaftswunder-Kapitale

Der Aufbruch der Frankfurter Grünplanung in den 1950er-Jahren **9**

Barbara Vogt

Die „Aktivierung des öffentlichen Grüns“

Friedrich Heyer – Gartenamtsleiter von 1945 bis 1957 **16**

Grünfürsorge in geschichtlicher Kontinuität

Johannes Sallmann – Gartenamtsleiter von 1957 bis 1977 **18**

Stephan Heldmann

Zurück am Main **20**

Rainer Vollweiler

Näher als man denkt

Der restaurierte Chinesische Garten **24**

Thomas Herrgen

Vergangenheit und Gegenwart

Ein Rundgang durch die Frankfurter Wallanlagen **29**

Ein neuer Platz für Goethe

Platzgestaltung an einem Traditionsstandort Frankfurts **35**

Günter Sinn mit einem Vorwort von Stephan Heldmann

Kein Umzug mehr für die Zeil-Platanen

Zur Verpflanzbarkeit der 35 Jahre alten Alleebäume **40**

Renate Friedrich

Stauden im öffentlichen Grün **44**

Thomas Herrgen

„Das Neue Frankfurt“ – die Römerstadt **49**

Barbara Vogt

Im Duktus des expressionistischen „Zackenstils“

Bruno-Asch-Anlage in Frankfurt-Höchst **54**

Alexandra Frenz

Der Rothschildpark **57**

Heike Appel, Renate Friedrich

Neue Parks **60**

Friedhelm Blume

Regionale Freiraumentwicklung **64**

Jürgen Burkert

Landschaftslücke – Landschaftsbrücke

Ein neues Stück GrünGürtel **68**

Rainer Vollweiler

Vision possible

Der GrünGürtel wächst in die Stadt hinein **72**

Veranstaltungen _____ 2

Mitteilungen · Notizen · Hinweise _____ 3

Autorenverzeichnis _____ 8

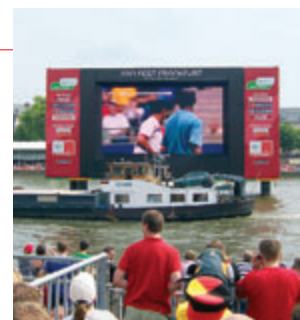
Impressum _____ 8

Persönliches _____ 76

Fachliteratur _____ 77

Recht _____ 78

Technik und Wirtschaft _____ 79



BEILAGENHINWEIS

**Bitte beachten Sie
das Supplement**

PRO BAUM, Zeitschrift
für Pflanzung, Pflege und
Erhaltung.

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
6.–19. 6	Berlin	„Frischgrün Einundzwanzig“. Ausstellung	bdla Berlin-Brandenburg, www.bdla-bb.bdla.de
9.–13. 6	Bologna, Italien	2nd international conference on landscape and urban horticulture	www.luh2009.org
10. 6	Hannover	Le Nôtre and the French Formal Landscape. Vortrag	CGL Hannover, www.laum.uni-hannover.de
11.–12. 6	Malente	Kunststoffrasen. Seminar	IAKS, www.iaks.de
11.–13. 6	Rostock	18. Nordische Baumtage. Tagung	DGGL, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, www.dggl.de
11.–14. 6	Frankfurt/Main	Bundeskongress Gesunde Stadt – Gesunde Bürger. 50 Jahre GALK	www.galk.de, www.dggl.org
12. 6	Rietberg	Gärten und Parks als Motoren der Regionalentwicklung – 5. Symposium zur Gartenkunst in Nordrhein-Westfalen	LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen, www.lwl-landschafts-und-baukultur.de
12. 6	Stuttgart	Baumforum Süd	Baum-Akademie Leitsch, E-Mail: baum-akademie@eiko-leitsch.de
16.–17. 6	Berlin	Städtebau und Handel. Tagung	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de
16.–18. 6	Turin, Italien	European Congress of Arboriculture – Arboriculture for the Third Millenium. Kongress	www.isaeuropeancongress.eu, www.eurotcc.org
18. 6	Münster-Wolbeck	7. GaLabau-Symposium II – „Aus Fehlern lernen“	Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, www.gartenbauzentrum.de
19. 6	Tecklenburg	Nachbarrecht (Gärten, Straßen und Anlieger). Seminar	www.baumzentrum.de
19.–21. 6	Potsdam	Internationales Gartensymposium	Gartenland Brandenburg e.V., Tel.+49-3 31-58 16 10
20. 6	Aachen	Plätze, Parks und Promenaden – Die Koproduktion der öffentlichen Räume in den Städten. Tagung	RWTH Aachen, Fakultät für Architektur, www.pt.rwth-aachen.de/tagung08
20.–21. 6	Kassel	Neue Trends in der Staudenverwendung. Tagung	Karl Förster Stiftung, TU Berlin, www.karl-foerster-stiftung.de
23.–27. 6	Freising	Fortbildungslehrgang „Qualifizierter Baumkontrolleur“ Modul 1–3	Akademie Landschaftsbau Weihestephan GmbH, www.akademie-landschaftsbau.de
25. 6	Bestensee	Gehölzverwendung unter Berücksichtigung der Qualität. Seminar	Sachverständigenbüro Jochen Brehm, www.baumwert.de
25.–27. 6	Oeschberg/Koppigen, Schweiz	ÖGA – Schweizerische Fachmesse für Garten-, Obst-, und Gemüsebau	www.oega.ch
27.–28. 6	Freising	Pflegekonzeptionen für landschaftliche Gärten und Anlagen. 19. Weihestephaner Gartendekmalpflege. Seminar	Prof. Dr. Michael Goecke, FH Weihestephan, Tel.+49-81 61-71 40 58
28. 6	Heidelberg	Ästhetische Gartenfotografie – Studio im Freien. Fotoworkshop	Gartenakademie Baden-Württemberg e.V., www.gartenakademie.info
27.–29. 6	Grünberg	Rasenanlage, -pflege und -sanierung. Seminar	GaLaBau-Service GmbH Hessen-Thüringen, www.galabau-ht.de
27.–29. 6	Kassel	unsichtbar: Freiräume im Blick, Landschaftsarchitektur in Kassel. Ausstellung	Universität Kassel, FB Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung, www.un-sichtbar.org, Tel.: +49-5 61-8 04 71 54
5. 7	Oldenburg	Praxisseminar VOB 2006 B/C	Architektenkammer Niedersachsen, www.aknds.de
8. u. 15. 7	Frankfurt/M	Baumkontrollkolleg „Biostatische Baumkontrolle“. Seminar	Baumkontoll- und Sachverständigenbüro Thomas Sinn, www.baumstatik.de
9. 7	Heidelberg	Fortbildung zur Qualifikation eines Pflanzendoktors	Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg, www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de
18. 7	Heuchelheim	Gärten und Parks – die Gesundmacher	DGGL, Landesverband Hessen, www.dggl.org/landesverbaende/hessen_rhein_main
8.–10. 8	Hamburg	Überfluss – eine interdisziplinäre Inszenierung für den öffentlichen Raum vom Bängditos Theater	www.HafenCity.com
12. 8	Tecklenburg	Baumwert in der Bilanzierung der Städte. Seminar	www.baumzentrum.de
25.–27. 8	Münster-Wolbeck	Lwk-zertifizierter Baumkontrolleur – Modul I. Seminar	www.baumzentrum.de
27. 8–7. 9	Hamburg	subvision – Kunst * Festival * Off	www.HafenCity.com
26.–28. 8	Quedlinburg -Ditfurt	Verkehrssicherheit, Baumbeurteilung, Baumkontrolle. Lehrgang	LLFG Quedlinburg, Tel.: +49-39 46-97 04 30
1.–4. 9	Tharandt	FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur, Module 1–4. Blockseminar	Institut für Dendrochronologie, Baumpflege und Gehölzmanagement Tharandt e.V., Tel. +49-3 52 03-3 83 12 62, www.dendro-institut.de
8.–10. 9	Berlin	Lernen aus neuen Stadtquartieren – qualifizierte städtebauliche Dichten. Seminar	Deutsches Institut für Urbanistik (difu), www.difu.de
10.–12. 9	Laufen	ZAPO – Naturschutzvermittlung und Argumentation. Seminar	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, www.anl.bayern.de